

Saisonrückblick

Sommer 2025 und Winter 2025/26 (d.h. vom April 2025 bis Ende März 2026)

Im genannten Zeitraum nahm der EC Gerabach an insgesamt 66 Turnieren (Pokalturniere und Meisterschaften) teil. Davon entfielen 40 auf Sommerturniere und 26 auf Eisturniere.

Von den 26 theoretisch spielberechtigten Passinhaberinnen und Passinhabern kamen 19 Spielerinnen und Spieler zum Einsatz.

Der EC Gerabach ist aktuell mit zwei Herrenmannschaften, einem Damenteam und einem Mixed-Team im Meisterschafts- bzw. Pokalspielbetrieb vertreten.

Im o. g. Zeitraum gab es beim EC Gerabach einige Spielerwechsel: Zu Beginn der Sommersaison wechselte Christian Hein zum Rangierbahnhof Nürnberg; zu Beginn der Wintersaison kehrte Andreas Bruckner zu seinem früheren Heimatverein EC Sonne Bruck zurück.

Zur Wintersaison 2025/26 stieß Stefan Strasser vom EC Moitzerlitz Regen zum EC Gerabach und verstärkte die 1. Herrenmannschaft. Zudem kam Thomas Rapp König mit Green Card für das Mixed-Team hinzu.

Nun zu den Ergebnissen der Sommersaison im Detail:

Die 1. Mannschaft (Matthias Kohlhuber, Matthias Kappelmeier, Marco Rossberger, Günther Mayer und Andreas Bruckner) startete in der Gruppenphase der 1. Bundesliga zu Hause mit einem 7:3-Sieg gegen den letztjährigen Vizemeister EC-DJK Aigen am Inn. Einen Dämpfer musste das Herrenteam bereits im zweiten Bundesligaspiel beim EC Feldkirchen hinnehmen, als man mit 4:6 unterlag. Mit zwei Siegen gegen den FC Untertraubenbach (8:2 auswärts und 10:0 zuhause) konnte der Klassenerhalt frühzeitig gesichert werden. Nach dem 6:4-Heimsieg im Rückspiel gegen Feldkirchen und einem 5:5 auswärts gegen Aigen qualifizierte sich das Team als Gruppenerster für das Viertelfinale „dahoam“.

Im Viertelfinale traf man am 5. Juli auf den FC Ottenzell. In einem packenden Match verletzte sich Matthias Kappelmeier im vierten Spiel am Arm und musste durch Ersatzspieler Siegfried Sollinger ersetzt werden. Dennoch setzte sich das Team mit 6:4 durch und qualifizierte sich damit erstmals in der Vereinsgeschichte für das Final Four, das beim SC Zell ausgetragen wurde.

Dort traf man im zweiten Halbfinale auf den ESC Aham, den man in zwei Spielen mit 4:0 Punkten besiegen konnte. Im Finale unterlag man jedoch den stark aufspielenden Feldkirchenern und wurde insgesamt Bundesliga-Vizemeister.

Damit war die Sommersaison jedoch noch nicht beendet, da man sich zusätzlich für die Deutsche Meisterschaft in Schaftlach qualifizierte.

Bei der Deutschen Meisterschaft dominierte man das Teilnehmerfeld und gewann die Gruppenphase ohne Spielverlust mit 20:0 Punkten. Auch das erste Page-Play-off-Spiel gegen den Gruppenzweiten TSV Niederviehbach entschied man mit 5:3 für sich. Im Finale unterlag man dem TSV Niederviehbach in einem hochklassigen Spiel mit nur einem Fehlschuss knapp mit 3:4 Punkten und wurde Deutscher Vizemeister. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Berichterstattung des Bayerischen Fernsehens, das die Spiele der Damen und Herren im Livestream übertrug.

Das Damenteam (Monika Goderbauer, Alina Mayer, Jessica Gambeck, Raphaela Meier und Silvia Steininger) startete in der Bundesliga-Vorrunde in Passau und belegte mit 16:8 Punkten den 5. Tabellenplatz. In der Rückrunde, die in Mitterskirchen ausgetragen wurde, steigerte sich das Team und wurde mit nur zwei Niederlagen in zwölf Spielen mit 34:14 Punkten Vierter. Das reichte zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Diese wurde bei den Damen in Bad Feilnbach ausgetragen. Rechtzeitig hierfür kehrte Regina Rapp aus der Babypause zurück und verstärkte das Team als Angriffsspielerin. In der Gruppenphase setzte sich das Damenteam ohne Punktverlust durch. Allerdings wurden dem Team zwei Spielpunkte wegen einer regelwidrigen Platte abgezogen, obwohl das gesamte Material zuvor von einem qualifizierten Schiedsrichter geprüft worden war.

Im Page-Play-off-Halbfinale setzte man sich anschließend gegen den Zweitplatzierten TSV Kühbach deutlich mit 9:3 durch.

Im Finale der Deutschen Meisterschaft traf man erneut auf den TSV Kühbach. Nach sechs Kehren stand es 3:3, sodass das Ringmaßen entscheiden musste.

Hier behielten die Damen des EC Gerabach die Nerven und gewannen die Deutsche Meisterschaft.

Damit war die Sommersaison der Damen jedoch noch nicht beendet: Es stand noch die Teilnahme an der Champions League an, die in Klagenfurt ausgetragen wurde.

Dort belegte man in der Gruppenphase hinter dem TSV Peiting den 2. Platz. Im folgenden Viertelfinale traf man auf die österreichische Mannschaft SU Stocksport St. Peter am Wimberg, die man in zwei Spielen mit 4:0 besiegen konnte. Im Halbfinale musste man sich jedoch der österreichischen Mannschaft des ESV Neustift Innermanzing mit 2:4 geschlagen geben und belegte in der Gesamtwertung den 3. Platz.

Die 2. Herrenmannschaft (Alfons Fischbacher, Stefan Aumer, Andreas Bruckner, Karl Glöbl, Josef Glaser und Florian Fischbacher) trat in der Oberliga Ost/West an. Nach der Vorrunde in Pilgramsberg belegte man mit 10:18 Punkten den 12. Platz. In der Rückrunde in Plattling konnte man sich zwar mit insgesamt 24:32 Punkten noch auf den 11. Tabellenplatz verbessern, musste jedoch den Abstieg in die Bezirksoberliga hinnehmen.

Die 3. Herrenmannschaft des EC Gerabach trat in der Sommersaison 2025 in der Kreisoberliga, Gruppe D, entschuldigt nicht an und wurde für die Saison 2026 vollständig aus dem Spielbetrieb abgemeldet.

Am 14. Und 16. August veranstaltete der EC Gerabach in der vereinseigenen Stockhalle Freundschaftsturniere. Daran beteiligten sich insgesamt 21 Team die in 3 Gruppen aufgeteilt wurden.

Am 27. September fand dann die Dorfmeisterschaft mit insgesamt 7 Teams stat.. Dorfmeister 2025 wurde dabei der Sängerbund Bayerbach.

Und nun zur Wintersaison 2025/26:

Für das Eistraining verzichtete man in der Wintersaison 2025/26 erneut auf eine Bahn im Eisstadion Dingolfing. Stattdessen stand donnerstags eine Trainingsbahn in Germering zur Verfügung, die man sich mit dem österreichischen Verein SV Liebenfels teilte. Eine weitere Trainingsbahn wurde im Eisstadion Regensburg angemietet; diese teilte man sich mit dem EC Maxhütte Haidhof.

Die 1. Herrenmannschaft startete in die ersten Vorbereitungsturniere der Wintersaison 2025/26 ohne Sportwart Günther Mayer, der nach einer Darm-OP noch nicht wieder fit war. Als Ersatzspieler konnte sich neben Stefan Strasser vor allem Alfons Fischbacher durch gute Leistungen bei den Turnieren auszeichnen.

Rechtzeitig zur Bundesliga kehrte Günther Mayer ins Team zurück. In der Bundesliga-Vorrunde, die in Ruhpolding ausgetragen wurde, belegte man mit 11:13 Punkten den 16. Tabellenplatz.

In der Rückrunde in Regen lief es dann deutlich besser: Mit 31:25 Punkten (nur sechs Niederlagen) arbeitete man sich auf den 11. Tabellenplatz vor.

Bei den Damen verlief die Wintersaison deutlich erfreulicher. In der Bundesliga-Vorrunde in Peiting setzte sich das Team ohne Niederlage mit 19:1 Punkten souverän an die Tabellenspitze. Auch in der Rückrunde in Waldkirchen dominierten die Damen das Feld und gewannen nach der Gruppenphase mit 45:3 Punkten. In den anschließenden Page-Play-off-Spielen gab es jedoch eine 2:7-Niederlage gegen Kühbach; auch in der Qualifikationsrunde unterlag man dem SV Gumpersdorf mit 5:6 Punkten, sodass man sich in der Bundesliga mit Platz 4 begnügen musste. Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft war dennoch gesichert.

Bei der Deutschen Meisterschaft am 21. Januar in Regen lief es dann deutlich besser. Die Gruppenphase mit elf teilnehmenden Mannschaften schloss man mit nur einer Niederlage und 18,2 Punkten auf Platz 1 ab. Im ersten Page-Play-off-Spiel unterlag man dem TuS Engelsberg zwar mit 5:6 Punkten, setzte sich aber im Qualifikationsspiel gegen den TSV Kühbach klar mit 7:3 Punkten durch.

Das anschließende Finale über zwölf Kehren gewann das Damenteam gegen Engelsberg klar mit 14:6 Punkten und wurde Deutscher Meister.

Damit qualifizierte man sich gleichzeitig für den Europacup Winter 2026.

Die 2. Mannschaft (Alfons Fischbacher, Karl Glöbl, Siegfried Sollinger, Manfred Mayer und Stefan Aumer) trat in der Bezirksoberliga West an, deren Vor- und Rückrunde jeweils im Eisstadion Dingolfing ausgetragen wurden. Das Herrenteam fand dabei nie richtig ins Spiel: Nach der Vorrunde belegte man mit 7:19 Punkten den 24. Tabellenplatz. In der Rückrunde konnte man sich zwar mit insgesamt 15:35 Punkten noch um einen Platz verbessern, musste jedoch den Abstieg in die Bezirksliga antreten.

Die 3. Herrenmannschaft wurde bereits in der vorangegangenen Wintersaison aus dem Spielbetrieb abgemeldet.

Das neu formierte Mixed-Team mit Monika Goderbauer, Regina Rapp, Thomas Rapp, Matthias Kappelmeier und Günther Mayer qualifizierte sich über Kreis-, Bezirks- und Bayerische Meisterschaft bis zur Deutschen Meisterschaft.

Diese fand am 28. Februar in Regen statt; dort lief es für das Team jedoch nicht zufriedenstellend. In der Gruppe erreichte man mit 12:8 Punkten den 5. Tabellenplatz. Das anschließende Platzierungsspiel gewann man mit 12:2 gegen Rinchnach und belegte am Ende den 9. Gesamtplatz.

Im Zielschießen gab es in der vergangenen Wintersaison sehr große Erfolge:

Matthias Kohlhuber:

4. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft (636 Pkt.)

1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft (749 Pkt.) **◇ Deutscher Meister**

1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft Region Süd **◇ Deutscher Meister**

Alina Mayer:

6. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft (Damen) (540 Pkt.)

2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft (Damen) (634 Pkt.) **◇ Deutscher Vizemeister**

Eine besondere Ehre wurde Alina Mayer zuteil: Anlässlich des Weltmeistertitels 2022 im Zielschießen (Teamwettbewerb) wurde ihr das Silberne Lorbeerblatt verliehen. Gemeinsam mit weiteren Eisstockschießenden und Eisstockschießenden reiste sie dafür nach Berlin, wo ihr die

Staatsministerin für Sport Christiane Schenderlein im Beisein von Bundeskanzler Friedrich Merz diese Auszeichnung überreichte.

Abschließend möchte ich mich bei allen Spielerinnen und Spielern sowie bei allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern herzlich für die gute und über weite Strecken konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



BULI-Team Sommer 2025



**Viertelfinale BULI 2025
„Dahoam“**



**Bundesliga-Vizemeister
Sommer 2025 in Zell**



**Deutscher-Vizemeister
Sommer 2025 in Schaftlach**



**Deutscher Meister Sommer
2025 in Bad Feilnbach**



**3. Platz Champions-League
Sommer 2025 in Klagenfurt**



**Herrenteam des EC Gerabach
Wintersaison 2025/26, Platz 11 in
Bundesliga Süd.**



**Damenteam des EC Gerabach
Wintersaison 2025/26,
Deutscher Meister**



**Deutscher Meister im
Zielschießen Winter 25/26**



**Deutscher Meister Zielschießen
Regionenwertung**



**Deutscher Vize-Meister im
Zielschießen Winter 25/26**



**Verleihung des Silbernen Lorbeerblatts aufgrund
Weltmeistertitel Zielwettbewerb 2022**